

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
 Institut für Soziologie  
 BA Soziologie  
 Sommersemester 2023

## Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich

**Prof. Dr. Gunnar Otte**

Digitale Vorlesung (Aufzeichnung wird bereitgestellt Di, 16.15 Uhr, & Do., 12.15 Uhr)  
 Die farblich markierten Sitzungen finden im Audimax (Alte Mensa, Raum 00-151) statt.

Korrespondenz: [gunnar.otte@uni-mainz.de](mailto:gunnar.otte@uni-mainz.de), Tel. (06131) 3922796,  
 Sprechzeiten (physisch, telefonisch oder digital) nach Vereinbarung per E-Mail

### Veranstaltungsplan

KW	Vorlesung	Begleitlektüre	Seminar	Tutorium
16	18.4. (Audimax) Einführung und Organisation	--	Einführung	Einführung
TEIL I: THEORETISCHE GRUNDLAGEN				
	20.4. Grundbegriffe I: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit	Rössel: 11-36		
17	25.4. Grundbegriffe II: Ressourcen, Opportunitäten, Positionen, Netzwerke	Rössel: 37-59		
	27.4. Erklärungen sozialer Ungleichheit I: Leistung	Rössel: 60-73		
18	2.5. Erklärungen sozialer Ungleichheit II: Soziale Schließung, Diskriminierung	Rössel: 74-85	Definition, Spezifikation und Operationalisierung von Konzepten; Text: Alba 2005	Fachzeitschriften und Qualitätssicherung in der Soziologie
	4.5. Erklärungen sozialer Ungleichheit III: Strukturelle Wahrscheinlichkeiten, Institutionen, reproduktive und kumulative Prozesse	Rössel: 85-103		
19	9.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit I: Soziale Klassen	Rössel: 103-126		
	11.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit II: Soziale Schichten und Statusskalen	Rössel: 126-141, Rössel: 153-160		
20	16.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit III: Geschlechter, Ethnien, Zeit- und Raumkategorien	Rössel: 160-172	Theorien und Hypothesen in der Ungleichheitsforschung; Text: Wimmer & Lewis 2010	Literaturrecherche in internationalen Fachzeitschriften-datenbanken
	18.5. Entfällt (Feiertag)	--		

TEIL II: EMPIRISCHE BEFUNDE				
21	23.5. (Audimax) Flipped Classroom: Wie lassen sich Strukturen sozialer Ungleichheit beschreiben und erklären?	--		
	25.5. Gesellschaftsvergleich und Gesellschaftsentwicklung	Rippl/Seipel (2015: 63-83); Mau/Verwiebe (2009: 53-73)		
22	30.5. Demografie I: Bevölkerungsaufbau; Gesundheit und Mortalität	Huinink/Schröder (2019: 46-80)	Beschreibung und Messung sozialer Ungleichheit; Text: Rüttenauer 2022	Literaturrecherche in Datenbanken deutschsprachiger Fachliteratur
	1.6. Demografie II: Haushaltsstrukturen, Lebensformen, Fertilität	Huinink/Schröder (2019: 81-97)		
23	6.6. Demografie III: Migration	Erlinghagen/Hank (2018: 108-127)		
	8.6. Entfällt (Feiertag)	--		
24	13.6. Bildung I: Bildungssysteme und Bildungsexpansion	Rössel: 173-185	Erklärungen sozialer Ungleichheit; Experimentelle Forschung; Text: Koopmans et al. 2019	Interpretation von Datentabellen und Grafiken
	15.6. Bildung II: Bildungsungleichheit	Rössel: 185-213		
25	20.6. Erwerbssystem und Arbeitsmarkt I: Formen der Nichterwerbstätigkeit	Rössel: 218-226		
	22.6. Erwerbssystem und Arbeitsmarkt II: Arbeitsmarktstrukturen und -prozesse	Rössel: 213-218		
26	27.6. Einkommens-/Vermögensungleichheit	Rössel: 227-251, 263-278	Erklärungen sozialer Ungleichheit; Surveyforschung; Text: Kalter & Granato 2018;	Strategien der Datenrecherche
	29.6. Armut	Rössel: 251-263		
27	4.7. Soziale Mobilität	Rössel: 279-302	Hinweise zu den kleinen Hausarbeiten	
	6.7. (Audimax) Flipped Classroom: Wie sind ungleiche Erfolge im Bildungssystem und am Arbeitsmarkt zu erklären?	--		
28	11.7. Soziale Netzwerke	Rössel: 335-357	Komparative Forschung, Kontexteffekte und Policy-Relevanz; Text: Siegert 2021	Statistisches Denken
	13.7. Kulturelle Sozialstrukturmodelle	Rössel: 142-152, 303-333		
29	18.7. Konsequenzen sozialer Ungleichheit	--		
	20.7. Entfällt (Auslandstagung)	--		
31	1.8., 14.15-15.45 Uhr (NatMed HS18) Klausurvorbereitung	--	--	--
32	9.8. Klausur	--		

## Veranstaltungsrelevanz

Die Erforschung sozialer Ungleichheiten ist für die Soziologie seit der Entstehung des Fachs im 19. Jahrhundert konstitutiv. Kenntnisse der sozialstrukturellen Grundlagen von Handeln und Gesellschaft gehören daher zum Kernbestandteil des Soziologiestudiums. Das Modul „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“ gibt einen Überblick zu Grundbegriffen der Sozialstrukturanalyse; Strukturen, Modellen und Erklärungen sozialer Ungleichheit; Zielen und Problemen des Gesellschaftsvergleichs; sowie empirischen Befunden zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Das Modul umfasst die Vorlesung (4 SWS), ein Seminar (1 SWS) und ein Tutorium (1 SWS).

## Lernplattform

Für alle Modulveranstaltungen wird die **Lernplattform ILIAS** (<https://ilias.uni-mainz.de>) genutzt. Dort finden Sie im Fachbereich 02 > Soziologie > Abt. Sozialstrukturanalyse den Kurs „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich SS2023“ mit Ordnern für alle drei Veranstaltungen. Die **Anmeldung** erfolgt mit Ihrem JGU-Benutzernamen und dem Passwort „sozialstr23“.

## Modulprüfung und Leistungspunkte

Im Modul können **10 Leistungspunkte** erworben werden. Die Leistungspunkte der Vorlesung sind an das Bestehen der abschließenden **Klausur** gebunden. Es handelt sich um eine 90-minütige E-Klausur, in der Single-Choice-Aufgaben zu beantworten sind. Die Klausur wird voraussichtlich am **9.8.2023** geschrieben.

Die übrigen Leistungspunkte werden in den vorlesungsbegleitenden Seminaren und Tutorien erworben.

Die **Modulnote** ergibt sich allein aus der Klausurleistung.

10 Leistungspunkte sind laut ECTS mit einem **Arbeitsaufwand** von 300 Stunden verbunden. Dieser Aufwand verteilt sich ungefähr wie folgt über das Semester bzw. eine typische Woche.

Lehrform	Arbeitsleistung	Stunden/Semester	Stunden/Woche
VL	Digitale Vorlesung	60	4
	Flipped Classroom-Diskussion (2 Termine inkl. Vorbereitung)	15	1
	Nachbereitung der Folien	15	1
	Lehrbuchlektüre	30	2
	Klausurvorbereitung	60	4
SE	Seminarbesuch	15	1
	Textlektüre, Inputs, kleine Hausarbeit	45	3
TU	Tutorienbesuch	15	1
	Übungsaufgaben	45	3
<b>Summe</b>		<b>300</b>	<b>20</b>

## Vorlesung

Die **digitale Vorlesung** wird zu den regulären Terminen am Di. 16.15 Uhr und Do. 12.15 Uhr in Form von Powerpoint-Folien mit einem aufgezeichneten Audiovortrag (Panopto) in ILIAS bereitgestellt und bleibt bis zur Klausur online. Zu jeder Vorlesung gibt es in ILIAS ein „Question & Answer“-Forum, in dem Sie Fragen stellen können, die der Dozent beantwortet.

Zur interaktiven Anwendung größerer Inhaltsblöcke der Vorlesung ist an zwei Terminen ein **Flipped Classroom** im Präsenzformat vorgesehen. Dazu werden Fragen bereitgestellt, die Sie vorbereiten und mit den anderen Studierenden und dem Dozenten diskutieren. Die ertragreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt die Rezeption der digitalen Vorlesung und die Vorbereitung der Diskussionsfragen voraus.

Als **vorlesungsbegleitende Lektüre** wird das Lehrbuch von Jörg Rössel (2009) empfohlen, das in einigen Sitzungen um weitere Literatur ergänzt wird.

### Seminare

Die Teilnahme an einem der sechs Parallelseminare ist obligatorisch. Die Seminare finden pro Gruppe neunzigminütig im **Zwei-Wochen-Rhythmus** statt. Sie sind als Lektürekurs angelegt. Die Studierenden lernen anhand aktueller Forschungsliteratur und am Beispiel des Themenfeldes ethnischer Ungleichheiten typische Etappen des soziologischen Forschungsprozesses kennen. Die Vergabe der Leistungspunkte ist für **Kernfach- und Beifachstudierende** gleichermaßen daran gebunden, dass sie regelmäßig aktiv teilnehmen, veranstaltungsbegleitend drei Diskussionsinputs zu den Texten vorbereiten und abschließend eine kleine Hausarbeit schreiben. Diese Leistungen werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet.

Seminar	Veranstaltungsleitung
A	Prof. Dr. Gunnar Otte
B	Prof. Dr. Gunnar Otte
C	Dave Balzer, M.A.
D	Dave Balzer, M.A.
E	Marie Schlosser, M.A.
F	Marie Schlosser, M.A.

In **ILIAS** gibt es separate Gruppen für die sechs Seminare. Bitte melden Sie sich dort für das Seminar an, dem Sie Jojustine zufolge zugeordnet sind. Das **Passwort** lautet „seminar\_a“, „seminar\_b“, usw.

### Tutorien

Außerdem werden fünf Paralleltutorien angeboten. Die Tutorien werden von Studierenden des Master-Studiengangs Soziologie durchgeführt und finden neunzigminütig im **Zwei-Wochen-Rhythmus** statt. Behandelt werden in Ergänzung zum Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ weiterführende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens am Beispiel der Sozialstrukturanalyse. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie man in Anbetracht der heutigen Informationsflut wissenschaftlich hochwertige Literatur und belastbare Daten recherchiert. Zum einen wird die Nutzung der datenbankgestützten Literaturrecherche und der Rezeption internationaler Fachzeitschriften trainiert. Zum anderen wird eingeübt, was verlässliche statistische Datenquellen zur Sozialstruktur sind und wie solche Daten recherchiert, tabellarisch und grafisch dargestellt und interpretiert werden.

Für **Kernfachstudierende** der Soziologie ist die Vergabe der Leistungspunkte daran gebunden, dass sie an einem Tutorium regelmäßig aktiv teilnehmen und fünf Aufgaben zur Literatur- und Datenrecherche erfolgreich bearbeiten. Sie werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Für **Beifachstudierende** entfallen diese Verpflichtungen, die freiwillige Teilnahme an einem Tutorium wird aber empfohlen.

Die vermittelten Kenntnisse der Literatur- und Datenrecherche sollen bei der Anfertigung der kleinen Hausarbeit im Seminar zum Einsatz kommen.

Tutorium	Veranstaltungsleitung
A	Helena Freudenthal, B.A.
B	Simon Brockschmidt, B.A.
C	Henrike Stier, B.A.
D	Melissa Mesenez, B.A.
E	Mariana Pereira Silva, B.A.

In **ILIAS** gibt es separate Gruppen für die fünf Tutorien. Bitte melden Sie sich dort für das Tutorium an, dem Sie Jogustine zufolge zugeordnet sind. Das **Passwort** lautet „tutorium\_a“, „tutorium\_b“, usw.

## **Literaturverzeichnis**

- Alba, Richard (2005): Bright vs. Blurred Boundaries. Second-Generation Assimilation and Exclusion in France, Germany, and the United States. *Ethnic and Racial Studies* 28 (1): 20–49.
- Erlinghagen, Marcel und Karsten Hank (2018): *Neue Sozialstrukturanalyse. Ein Kompass für Studienanfänger*. 2., aktualisierte Auflage. Paderborn: Fink.
- Huinink, Johannes und Torsten Schröder (2019): *Sozialstruktur Deutschlands*. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: UVK.
- Kalter, Frank & Nadia Granato (2018): Migration und ethnische Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt. In: Martin Abraham & Thomas Hinz (Hrsg.): *Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde*. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 355–387.
- Koopmans, Ruud, Susanne Veit und Ruta Yemane (2019): Taste or Statistics? A Correspondence Study of Ethnic, Racial and Religious Labour Market Discrimination in Germany. *Ethnic and Racial Studies* 42 (16): 233–252.
- Mau, Steffen und Roland Verwiebe (2009): *Die Sozialstruktur Europas*. Konstanz: UVK.
- Rippl, Susanne und Christian Seipel (2015): *Methoden kulturvergleichender Sozialforschung. Eine Einführung*. 2., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Rössel, Jörg (2009): *Sozialstrukturanalyse. Eine kompakte Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Rüttenauer, Tobias (2022): Muster ethnischer Segregation in Deutschland. Ein Vergleich anhand räumlicher Segregationsmaße. In: Hanno Kruse & Janna Teltemann (Hrsg.): *Differenz im Raum. Sozialstruktur und Grenzziehung in deutschen Städten*. Wiesbaden: Springer, 71–109.
- Siegert, Manuel (2021): Beeinflussen Gemeinschaftsunterkünfte die soziale Integration Geflüchteter? Eine empirische Analyse anhand der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten. *Soziale Welt* 72 (2): 206–236.
- Wimmer, Andreas & Kevin Lewis (2010): Beyond and Below Racial Homophily. ERG Models of a Friendship Network Documented on Facebook. *American Journal of Sociology* 116 (2): 583–642. (Lektüre nur S. 583–600!)